



Schweiz

Vernetzung auf vielen Ebenen

Kinaesthetics-TrainerInnen der Schweiz haben eine Aktiengesellschaft gegründet und führen seit Mai 2006 in Zusammenarbeit mit der European Kinaesthetics Association Kinaesthetics Schweiz. Von **Brigitte Marty-Teuber** und **Lutz Zierbeck**

lebensqualität die Zeitschrift für Kinaesthetics

Ein Kooperationsprodukt von: Kinaesthetics Deutschland, Kinaesthetics Italien, Kinaesthetics Österreich, Kinaesthetics Schweiz, European Kinaesthetics Association, Stiftung Lebensqualität.
Herausgeber: Stiftung Lebensqualität, Nordring 20, CH-8854 Siebnen.

www.zeitschriftlq.com www.kinaesthetics.net



Kinaesthetics hat sich in der Schweiz vor allem in den Programmen Pflege und Infant Handling etabliert. Pro Jahr besuchen zirka 11.000 Menschen einen Grund- oder Aufbaukurs. Insgesamt sind in der Schweiz über 200 Kinaesthetics-TrainerInnen tätig. Die Entwicklung in der Schweiz und im ganzen deutschsprachigen Raum hat gezeigt, dass den nationalen Kinaesthetics-Instituten eine große Bedeutung zukommt und dass es wichtig ist, die nationalen und lokalen Bedürfnisse besser zu verstehen und zu unterstützen.

Gründung der Kinaesthetics Schweiz AG. Ende November 2005 begann eine Gruppe von Kinaesthetics-TrainerInnen aus verschiedenen Regionen, eine eigene Aktiengesellschaft aufzubauen. Nach vielen Diskussionen, sowohl bei Treffen der Initiativgruppe als auch in einem Internetforum mit Beiträgen aus der gesamten Schweiz, fand im Februar 2006 die offizielle Gründungsversammlung mit Verwaltungsratswahlen statt. Das persönliche und finanzielle Engagement vieler TrainerInnen hat es innerhalb kurzer Zeit ermöglicht, dass die Kinaesthetics Schweiz AG nun ganz in den Händen der TrainerInnen liegt.

Im Mai 2006 hat die bisherige Betreiberin aller Kinaesthetics-Institute in Europa (IHD – Human Development Research GmbH) das Kinaesthetics-Institut Schweiz der Kinaesthetics Schweiz AG übergeben. Somit liegt die Verantwortung für alle Kinaesthetics-Aktivitäten in den Händen der Kinaesthetics Schweiz AG. Der Übergang konnte nahtlos geschehen, weil das Personal und die gesamte administrative Plattform beibehalten wurde.

Kinaesthetics Schweiz arbeitet aktiv am weiteren Ausbau der Dienstleistungen für die Kinaesthetics-TrainerInnen, die AnwenderInnen und die Veranstalter von Kinaesthetics-Kursen. Dabei soll immer mehr auf die spezifischen Bedürfnisse in der Schweiz eingegangen werden.

Das gemeinsame Lernen unter den TrainerInnen wird gestärkt. Kinaesthetics hat sich durch den gemeinsamen und intensiven Lernprozess zwischen den Kinaesthetics-TrainerInnen und den AnwenderInnen entwickelt. Dieser gemeinsame Lernprozess soll in Zukunft noch produktiver gestaltet werden. Die ersten konkreten Schritte in diese Richtung sind bereits gemacht.

Die erste Workshop-Tagung. Im Mai 2006 haben sich über 70 TrainerInnen zur ersten Workshop-Tagung 2006 zusammengefunden. In den Workshops wurden die Erfahrungen der TrainerInnen zu verschiedenen Themen wie „Schulung von pflegenden Angehörigen“, „Kinaesthetics in der FAGE-Ausbildung“ (= Fachangestellte Gesundheit) bearbeitet. Somit ist der Grundstein gelegt, um den Lernprozess in der Praxis näher an die Curriculums-Entwicklung zu koppeln. Die ersten Resultate dieser Workshop-Tagung bilden sich im Aus- und Weiterbildungsangebot für TrainerInnen 2007 ab.

Die Themenwerkstätten. Kinaesthetics entwickelt sich ständig weiter. Um den gemeinsamen Lernprozess zwischen den TrainerInnen



Marcel Schlecht (hintere Reihe, links), Fachliche Leitung Kinaesthetics Schweiz AG
 Rosmarie Suter (hintere Reihe, rechts), Fachliche Leitung Kinaesthetics Schweiz AG
 Lutz Zierbeck (vordere Reihe, links), Verwaltungsrat Kinaesthetics Schweiz AG
 Susanne Boos (vordere Reihe, mitte), Verwaltungsrätin Kinaesthetics Schweiz AG
 Brigitte Marty-Teuber (vordere Reihe, rechts), Präsidentin des Verwaltungsrates Kinaesthetics Schweiz AG

produktiver zu gestalten, wurden feste Themen-Werkstätten eingerichtet. In diesen Werkstätten arbeiten Gruppen von TrainerInnen in einer Projektorganisation an bestimmten Themen. Es geht um das Zusammentragen von Know-how und um Weiterentwicklung des Verständnisses, um die gemeinsame Weiterentwicklung – und gemeinsames Bewegen.

Mehr Dienstleistungen für die Veranstalter. Im letzten Jahr haben in der Schweiz zwei Institutionen die Kinaesthetics-Auszeichnung erhalten. Vier Institutionen durchlaufen eben den Auszeichnungsprozess – werden also auf Herz und Nieren geprüft. Kinaesthetics Schweiz hat sich zum Ziel gesetzt, den Lernprozess zwischen diesen Institutionen zu unterstützen, indem in den nächsten Monaten eine Internetplattform für Veranstalter entwickelt wird. Sie soll den Institutionen ermöglichen, von der Erfahrung der anderen zu profitieren. Insbesondere sollen Antworten auf folgende Fragen erarbeitet werden: Wie implementieren wir Kinaesthetics in den Berufsalltag? Welches sind die produktivsten Bildungsmodelle? Welche Wirkungsbelege von Kinaesthetics liegen vor? Zusätzlich plant Kinaesthetics Schweiz, die Institutionen, welche sich intensiv mit der Kinaesthetics-Kompetenz und deren Wirkung auseinandersetzen, in regionalen und nationalen Symposien und Kongressen zusammenzuführen.

Europäische Zusammenarbeit. Kinaesthetics hat sich in weniger als 20 Jahren als wirkungsvolle Methode zur Erweiterung der Be-

Neue Programme. In den letzten Jahren wurden auf europäischer Ebene die folgenden Kinaesthetics-Programme entwickelt:

- > Kinaesthetics – Pflegende Angehörige (spezielles Angebot für die häusliche Pflege)
- > Kinaesthetics – Bewegungskompetenz im Alter (für Menschen ab 60)
- > Kinaesthetics – Gesundheit am Arbeitsplatz (für alle Berufsgruppen)
- > Kinaesthetics – Kreatives Lernen (Entwicklung der eigenen Bewegungskompetenz)

Kinaesthetics Schweiz wird die Einführung dieser Produkte in Angriff nehmen und aktiv unterstützen.

wegungskompetenz auf verschiedenen Gebieten etabliert. Dieser Erfolg hat mehrere Gründe. Ein wichtiger Teil des Erfolgsrezeptes ist das gemeinsame Lernen aller Kinaesthetics-TrainerInnen im deutschsprachigen Raum. Dieses gemeinsame Lernen und Entwickeln wird auch in Zukunft eine zentrale Rolle spielen. Aus diesem Grunde arbeitet Kinaesthetics Schweiz aktiv am Aufbau und Betrieb der EKA (European Kinaesthetics Association) mit.

Mit der Herausgabe der Zeitschrift „Lebensqualität“ zusammen mit den Partnerorganisationen in Deutschland und Österreich leisten wir einen Beitrag zur Vernetzung aller Kinaesthetics-Interessierten.

LQ



kinaesthetics – zirkuläres denken – lebensqualität

In der Zeitschrift LQ können die LeserInnen am Knowhow teilhaben, das Kinaesthetics-AnwenderInnen und Kinaesthetics-TrainerInnen in zahllosen Projekten und im Praxisalltag gesammelt haben. Ergebnisse aus der Forschung und Entwicklung werden hier in verständlicher Art und Weise zugänglich gemacht. Es wird zusammengeführt. Es wird auseinander dividiert. Unterschiede werden deutlich gemacht. Neu entdeckte Sachverhalte werden dargestellt und beleuchtet. Fragen werden gestellt. Geschichten werden erzählt.

Die LQ leistet einen Beitrag zum gemeinsamen analogen und digitalen Lernen.

Bestellen Sie die Zeitschrift LQ unter www.verlag-lq.net oder per Post

verlag lebensqualität
nordring 20
ch-8854 siebnen

verlag@pro-lq.net
www.verlag-lq.net
+41 55 450 25 10



Print-Ausgaben plus Zugang zur Online-Plattform



Bestellung Abonnement LQ – kinaesthetics – zirkuläres denken – lebensqualität

Ich schenke lebensqualität

- mir selbst
- einer anderen Person

Meine Adresse:

Vorname _____

Name _____

Firma _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Land _____

eMail _____

Geschenkabonnement für:

Vorname _____

Name _____

Firma _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Land _____

eMail _____